Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

der mensch mit todsünd vnwissenleichn/ vnd
schaidet/ von hymme m wairer reue vnd peicht
vnd mit dem sacramet/ ob er dus gehabn
mag/ wandelt got von sem parmherczikhait
seme peyn die vmb die todsünd scholt ewig
sem in der helle/ in zeitleich pein des segfeurz
darum er muz puessen das/ dus er in dieser
zeyt pey seme lebn nicht gepüst hat// Wann
d gerechtikhait gottes will ie die sünd ge=
strift habn vnd gepessert/ vnd strift sich
der mensch selb' nicht vmb sein sünd mit
der puezz/ So will in got selb' struffen/ nach
dis zeyt in der helle/ od' in dem segfeur//
Wann in dem fegfeur der mensch grösser
pein leydet den cham pein mag geschein in dis
zeyt/ vnd cham martier wye so groz mart
vnd leyden gelitte hat/ & pein des segfeurs
sey gross Aber sy nympt ein end/ vnd noch
vil gross ist die pein der helle vnd nympt
nymm end ewichleichn/ Auch & pe d vnt vlt

Welicher trig man feyrn schull das ist zu merken

Feirtag, des festy.

Gesetzt (Calias ad Gesetzt), statutum, lex.

Feirtag dye man feirn
scholl von gepot vnd gesetzt der
heiligen christenhait/ das sind die
zu dem ersten/ der heilig christtag/ Sand
Steffans tag/ Sand Johans des euangelisten
tag/ der heilig chindlein tag/ der tag der
pesnidung unsers herre/ der heilig dreyer
chunig tag/ der heilig Ostertag/ der heilig
auffart tag/ der heilig pfingst tag/ der
werd vnd lobleich tag unsers herre ihu cri
fonleichnam/ Sand Johanns tag des taufers
vnd alle zwelif poten tag/ vnd alle unser
lieben frawen tag/ Sand Michels tag/ Sand
Martins tag/ vnd des heiligen chrutzes
pede tag/ vnd chirchweich der chirchen
vnd welche heren haubtheren sind der chi=
rchen/ vnd dazue alle die tag/ dy ein pisch
olf pewtet zu feirn in seine pistumb & ysd
d in pnuciando 2c teuch/ vnd alle sontag
in dem iar c teuch/ Wye man dy heilige tag

schull feirn Den heiligen sontag den got selb'
gepoten hat zu feirn/ vnd die andn tag die
von der heiligen christenhait sind gepoten
zu feirn/ dy scholl der mensch hailichleichen
halten/ vnd sich peweisen als ein chnecht vnd
ein dien gottes vnd den heiligen zu feirn vnd
zu lassen alle werch von den der mensch nicht
wd ein chnecht noch ein dien ains andn mesche
od' des posen gustes dazue der mensch wirt
von sünden wegen/ vnd war pess dis der mesch
arbait tät/ damit er nicht sünd tät an ame
werichtag/ den dus er nicht arbaiter sind/ sist
sünder an den feirtagen/ vnd pricht die feir
mere mit sünde den mit arbaite/ Der Augustin
Was der mensch mag getun an den feirtagen

Dye feirtag scholl man wirdichleichn vnd mit
mmichait wegen vnd zu der chirchn sein/ vnd
pesuid warm gottes dienst da vollpracht wirt
Auch scholl man petten vnd got vnd sein hei
ligen lobn mit gepet vnd mit gesang & ysd
d in Kumm Auch scholl der mensch pdigen
horen vnd sich vben in tugenden vnd in zuachte
vnd meyden vntugend Pe' dulta 2 ho ch cu
decore Was der mensch nicht schull tun an den
feirtagen

An den heiligen tage scholl der mesch
nicht tradingen vnd gemain sprach haben
vnd nicht gerecht halten ob' iymmat zu vr
taylin wed' ob' leib noch vber gut Es war
dann das man tradinge scholt od' ayd swern
od' zu gerecht sitzn durch gross notsach wille
vnd durch frids willen armer lawt & ysd d
in Pegrac Auch an den heiligen tage scholl
der mensch nicht arbaite auf dem äker in
dem holtz auf den wisen noch chain hantwerch
vben noch chaufmanschatz treyben an von
notsachn des leibs als dauor gesprochen ist
in dem vj plat von Arbeit warm de sind sey

Was christ das sacramet der firmung hab

Firmung ist der sibn sacramet eins
vnd wirt den menschn durch christ
vnd sterbch gegebn zu sechste wid

4 die Feyr, festivitas.

4 chaufmanschatz treiben, mercatum exercere.

Bede, bride.

Haubtheren, principes.

er peichet, gebeichst.